

## Lokal-Sport



Gerdi Gutperle konnte sich über eine Spende der TSV-Handballer in Höhe von 731 Euro freuen, die den Opfern der Flutkatastrophe in Indien zugute kommt. Foto: Fries

Engagement: TSV-Handballer übergeben 731 Euro an Gerdi Gutperle für die Flutopfer

# Die Zuschauer spendeten großzügig

Viernheim (hajö) – Am ersten Heimspieltag im Jahr 2005, Mitte Januar, dachten die Handballer des TSV Viernheim nicht nur an den Sport, sondern verloren zugleich nicht den Blick auf das Geschehen in der weiten Welt.

So entschieden sie sich spontan zur Aktion „Spende statt Eintritt“, verzichteten auf das Erheben von Eintrittsgeld und forder-

ten die Besucher der Spiele in der Rudolf-Harbig-Halle dazu auf, ein Zeichen für die Tsunamiopfer in Südostasien zu setzen.

Und der Aufruf blieb nicht ungehört. Immerhin stolze 731 Euro kamen bei dieser Aktion zusammen. In dieser Woche übergaben Handballabteilungsleiter Ralf Schaal und sein Stellvertreter Wolfgang Koob die Spende an Gerdi Gutperle, die Initiatorin

und Namensgeberin der Gerdi-Gutperle-Stiftung.

Die Gerdi-Gutperle-Stiftung, deren primäre Zielsetzung der Bau eines Krankenhauses in Südostindien in der Nähe von Madras ist, setzt derzeit aus aktuellen Gründen einen Arbeitsschwerpunkt darauf, sich um die Tsunamiopfer in der dortigen Region zu kümmern. In jener Gegend, in der das Krankenhaus entstehen soll, sind 42 Dörfer der

Flutwelle zum Opfer gefallen, wie Gerdi Gutperle, die zusammen mit ihrem Sohn René die Spende entgegennahm, berichtete.

Derzeit werde jede Hilfe benötigt, um die zerstörte Infrastruktur wieder herzustellen. Die Verantwortlichen der Handballabteilung des TSV betonten bei der Spendenübergabe, dass man bewusst diesen direkten Bezug statt einer anonymen Spende gewählt habe.